

Positiver Blick in die Zukunft

# Zweistelliger Zuwachs - trotz Baukrise

Die Unternehmensgruppe Interpane stellte Ende letzten Jahres in Stuttgart ihre Jahresbilanz 2000 vor. Mit zehn Standorten in Europa gehört das Unternehmen zu den richtungsweisenden europäischen Glasveredlern.

Es herrschte eine gelöste Stimmung in Stuttgart, da trotz der anhaltenden Schwächeperiode der deutschen Bauwirtschaft im Geschäftsjahr 2000 beim zweitgrößten deutschen Glasveredler Absatz und Umsatz anstiegen. Die Zugewinne der Interpane Gruppe waren zweistellig und erreichten einen unkonsolidierten Umsatz von 375 Mio. DM (Vorjahr: 284,1 Mio. DM).

„Trotz der nach wie vor kriselnden Bauwirtschaft und der weiter rückläufigen Altbaurenovierung ist das Gesamtergebnis außerordentlich zufriedenstellend“, so Bernd Kramer, der Vorstandsvorsitzende von Interpane. Im abgelaufenen Geschäftsjahr verzeichnete das Unternehmen deutliche Steigerungsraten. Der Umsatz im Geschäftsfeld Isolierglas stieg auf 187 Mio. DM (1999: 148 Mio. DM). Der Absatz erhöhte sich um 14 Prozent auf 2,1 Mio. Quadratmeter. Unter Berücksichtigung der Produktionsmengen im Werk Hoerdts (Frankreich), das erst ab 2000 voll in die Interpane Gruppe integriert wurde, beläuft sich der Umsatzzuwachs auf 17 Prozent. In der Sparte beschichtetes Basisglas wurden erstmals mehr als zehn Mio. Quadratmeter verkauft. Den Umsatzanstieg um mehr als 40 Mio. DM auf 150 Mio. DM begründete Kramer auch mit den drastischen Materialpreissteigerungen der vorgelagerten Glasindustrie.

Mengenmäßig stagnierte letztes Jahr die Nachfrage im Bereich hochwertiger Sicherheitsgläser (ESG/VSG). Mit 240 000 abgesetzten Quadratmetern wurde das Ergebnis von 1999 (246 000 Quadratmeter) knapp verfehlt. Dennoch stieg der Umsatz von 26,8 Mio. DM auf 30 Mio. DM an.

## Schwieriger Fenstermarkt

Die Unternehmensgruppe profilierte sich erfolgreich im Segment der Nutzung regenerativer Energien.

Interpane Solar, das 1997 gegründete Tochterunternehmen zur Herstellung selektiver Absorberbänder für die Weiterverarbeitung in Solarkollektoren, erlebte eine stürmische Geschäftsentwicklung: Der Umsatz wurde mit acht Mio. DM mehr als verdoppelt. Das Unternehmen ist in diesem Segment – drei Jahre nach der Gründung – Marktführer in Deutschland.

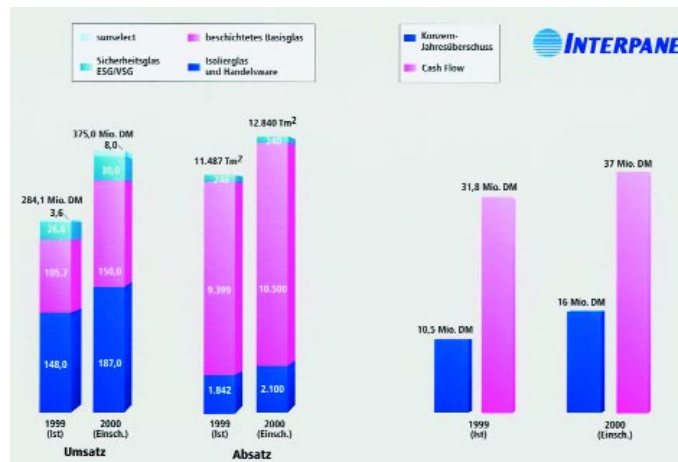
Das Geschäftsjahr 2000 war für Interpane aber nicht nur von günstigen Rahmenbedingungen geprägt, sondern auch von einer spürbaren Floatglas-

Derzeit werden insgesamt 843 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Sachinvestitionen der AG in Höhe von 43 Mio. DM dienten sowohl der Rationalisierung und Modernisierung als auch der Kapazitätserweiterung. Die Finanzinvestitionen von 44 Mio. DM standen weitgehend im Zusammenhang mit dem gemeinsam von Pilkington und Interpane betriebenen Joint Venture in Freyming-Merlebach/Frankreich. Ende 2001 soll dort die Produktion von Floatglas aufgenommen werden.

## Geschäftsentwicklung 2001

Interpane will auch 2001 stark am europäischen Marktgeschehen partizipieren und erwartet für das kommende Geschäftsjahr steigende Absatz- und Umsatzzahlen. Trotz schlechter Konjunkturaussichten blickt das Unternehmen zuversichtlich in die Zukunft: „Der nationale Klimaschutzgedanke muß europäisiert werden. Erste Anzeichen sind diesbezüglich in



Benelux und Frankreich erkennbar. Dazu werden wir auch im kommenden Jahr unsere erfolgreiche Lobbyarbeit fortsetzen, um der Öffentlichkeit und politischen Entscheidern die vielfältigen Nutz- und Schutzanwendungen von Glas zu vermitteln“, erläuterte Kramer die positive Einschätzung für 2001.

Benelux und Frankreich erkennbar. Dazu werden wir auch im kommenden Jahr unsere erfolgreiche Lobbyarbeit fortsetzen, um der Öffentlichkeit und politischen Entscheidern die vielfältigen Nutz- und Schutzanwendungen von Glas zu vermitteln“, erläuterte Kramer die positive Einschätzung für 2001.

Interpane Glas Industrie AG  
37697 Lauenförde  
Tel. (0 52 73) 80 90  
www.interpane.net